**Projekt**

***Bezeichnung***

**Allgemeines**

**1) Projektträger & Durchführungsort**

Name:

Straße:

Ort, PLZ:

E-Mail:

**2) Ansprechpartner/Projektverantwortlicher**

Herr/Frau

Tel Nr.:

E-Mail:

# 3) Grundsätzliche Projektdaten

**Projektlaufzeit:**

**Geplanter Projektablauf:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum** | **Zeitraum** | **Zeitraum** | **Zeitraum** | **Zeitraum** |
| **Projektinhalt 1** | **Projektinhalt 2** | **Etc.** |  |  |

**Projektidee (Was macht dieses Projekt besonders?)**

|  |
| --- |
|  |

**Aktuelle Situation vor Ort (Warum gibt es einen Bedarf für das Projekt?)**

|  |
| --- |
|  |

**Träger des Projektes sowie Projektpartner (Aufgabenbeschreibung der Partner)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Träger des Projektes**  | **Projektpartner** |
| **Name** |  |  |
| **Rechtsform** |  |  |
| **Erfahrung** |  |  |
| **Zertifizierungen finanzielle und sachliche Leistungsfähigkeit** |  |  |

 **Ziel des Projektes**

|  |
| --- |
| *Darstellung der Ziele des Werteprojekts**Auszug aus den Fördereckpunkten: Gelingende Integration ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein friedliches Zusammenleben in Bayern. Neben der deutschen Sprache und der Integration in Ausbildung und Arbeit ist die Wertevermittlung ein wesentlicher Faktor der Integration. Ein Grundkonsens gemeinsamer Werte sowie gegenseitiger Respekt und Toleranz sind dabei von besonderer Bedeutung. Der Freistaat Bayern fördert daher die Durchführung vielfältiger Angebote zur Wertevermittlung. Zweck der Förderung ist es, Zuwanderinnen und Zuwanderern unsere Werte und Kultur näher zu bringen und verständlich zu machen, um sich besser im Alltag und in unserer Gesellschaft zurechtzufinden. Die Wertevermittlung umfasst dabei die Grundlagen unser Rechts- und Werteordnung wie Demokratieverständnis, Gleichberechtigung und Toleranz, die Stärkung der Akzeptanz dieser grundlegenden Werte und Regeln sowie die Vermittlung von Wissen über unsere Kultur. Durch interkulturelle und interreligiöse Begegnungen und Austausch soll gegenseitiges Verständnis und das gesellschaftliche Miteinander gestärkt werden. Gleichzeitig wird mit der Förderung bezweckt, Neuzugewanderten mit praktischen Hilfen das Ankommen in der Gesellschaft zu erleichtern und Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Partizipation aufzuzeigen. Zur Unterstützung des Erlernens der deutschen Sprache sollen die Werteprojekte in deutscher Sprache durchgeführt werden.*  |

**Zielgruppe**

|  |
| --- |
| Teilnahmeberechtigt sind mindestens 18-jährige dauerhaft bleibeberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive[[1]](#footnote-1) sowie Personen, die im Besitz einer Beschäftigungsduldung nach § 60d des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sind. Als dauerhaft bleibeberechtigt gelten auch Ausländerinnen und Ausländer, die als Asylberechtigte (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 1 AufenthG), Flüchtlinge (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG) oder subsidiär Schutzberechtigte (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25. Abs. 2 Alt. 2 AufenthG) anerkannt worden sind oder denen nach § 22, § 23 oder § 25 Absatz 3 AufenthG erstmalig eine Aufenthaltserlaubnis erteilt worden ist. |

**Beteiligte Personen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Person** | **Aufgabe** | **Evt. Eingruppierung** |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Öffentlichkeitsarbeit**

|  |  |
| --- | --- |
| **Art der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltung, Veröffentlichung etc.)** | **Ort** |
|  |  |

**Leistungsfähigkeit:**

Bitte hier auf die finanzielle Leistungsfähigkeit eingehen (Projektträger muss in der Lage sein, vorzufinanzieren, Eigenmittel aufzubringen).

# Finanzierung

Das Projekt soll durch Zuwendungen des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration sowie dem Eigenanteil i. H. v. mindestens 10% finanziert werden.

1. Menschen, die aus Herkunftsländern mit einer aktuellen BAMF-Schutzquote von über 50 Prozent kommen, haben eine gute Bleibeperspektive. [↑](#footnote-ref-1)